



(19) österreichisches
patentamt

(10) **AT 413 671 B 2006-04-15**

(12)

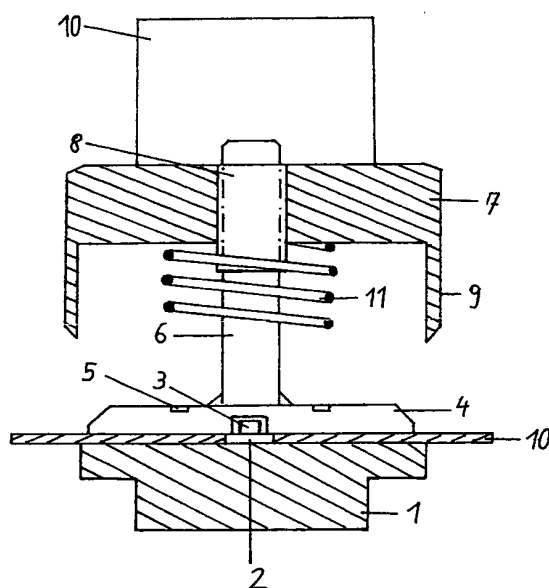
Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 1444/2002 (51) Int. Cl.⁷: **B24D 18/00**
(22) Anmeldetag: 2002-09-26
(42) Beginn der Patentdauer: 2005-09-15
(45) Ausgabetag: 2006-04-15

(73) Patentinhaber:
UMFAHRER ALEXANDER
A-9500 VILLACH, KÄRNTEN (AT).

(54) VORRICHTUNG ZUM ZURICHTEN VON TRENNSCHEIBEN

(57) Eine Vorrichtung zum Reduzieren des Durchmessers von gebrauchten Trennscheiben (10) auf einen kleineren Durchmesser, besitzt eine Klemmvorrichtung (1,4) in welcher die Trennscheibe (10), festgehalten wird, und ein topfförmiges Messer (7) mit einem kreisförmigen Ring (9) mit einer Schneidekante, wobei das Messer (7) relativ zur Klemmvorrichtung (1,4) auf die Trennscheibe (10) zu, bewegbar ist, um die Trennscheibe (10) zuzurichten.



AT 413 671 B 2006-04-15

DVR 0078018

Beschreibung:

Diese Vorrichtung (Trennscheibenzurichter) dient dazu, daß während des Schneidevorganges, mit einem Zweihandwinkelschleifer (Trennscheibendurchmesser 230 mm), der Trennscheibendurchmesser verringert wird, und dadurch die Trennscheibe für das weitere Schneiden mit einem Zweihandwinkelschleifer unbrauchbar wird. Weiters kann die abgenützte Trennscheibe aufgrund des zu großen Durchmessers auch für einen Einhandwinkelschleifer (Trennscheibendurchmesser 115 mm) nicht verwendet werden.

Unter Mithilfe der Trennscheibenvorrichtung (Trennscheibenzurichter) wird es ermöglicht, daß die im Durchmesser abgenützte Trennscheibe auf einen den Durchmesser von 115 mm gebracht werden kann und dadurch die zugerichtete Trennscheibe in einen herkömmlichen Einhandwinkelschleifer (Trennscheibendurchmesser 115 mm) paßt und daher für das Arbeiten mit einem Einhandwinkelschleifer wieder in Anspruch genommen werden kann.

Funktionsbeschreibung:

Eine Trennscheibe deren Durchmesser durch das Schneiden kleiner geworden ist wird auf die für die Trennscheibe vorgesehene Auflage gelegt. Der in der Mitte angeordnete Zentriervorsprung ermöglicht es ein genaues Zentrieren der Scheibe auf der Auflage.

Mittels Gewindepolzen der ebenfalls mittig angeordnet ist, wird die Druckplatte unter Mithilfe eines Winkelschleiferschlüssels auf die Auflage geschraubt und der Klemmverschluß (Messer) auf die Druckplatte gelegt. Die Druckplatte die mittig einen Zentrierpolzen aufweist, ist als Führung für den Klemmverschluß vorgesehen. Der Klemmverschluß besteht aus einem kreisförmigen Messer, einer Führungshülse, die als Führung des Klemmverschlusses dient und einer Druckfeder, welche ein Trennen von der Klemmvorrichtung erleichtert. Oberhalb des Verschlusses befindet sich eine Auflagefläche, auf der die Hydraulikpresse angesetzt wird. Mit der Hydraulikpresse wird der Klemmverschluß auf die über die Klemmvorrichtung (größer 115 mm Durchmesser) hinaus stehende Trennscheibe gedrückt und der überstehende Teil abgetrennt, somit hat die Trennscheibe einen Durchmesser von 115 mm erreicht und kann als Trennscheibe für einen Einhandwinkelschleifer (Trennscheibendurchmesser 115 mm) verwendet werden.

Skizzenbeschreibung:

Klemmvorrichtung 1 und 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Klemmvorrichtung bestehend aus einer Auflage 1, mit einem Zentriervorsprung 2, der ein Zentrieren der Trennscheibe 10 ermöglicht und einen Gewindepolzen 3, der für das Verschrauben der Druckplatte 4 mit der Klemmvorrichtung 1 benötigt wird. Die Druckplatte 4 besitzt einen Führungspolzen 6, der als Führung für das Messer 7 dient und zwei gegenüber angeordnete Sacklöcher 5, die zum Öffnen bzw. zum Befestigen der Klemmvorrichtung 1 und 4 vorgesehen ist.

Klemmverschluß (Messer), dadurch gekennzeichnet, daß der Klemmverschluß 7 bestehend aus einem kreisförmigen Ring 9 mit einer abgeschrägten Kante. In der Mitte des Verschlusses 7 befindet sich eine nach beiden Seiten offene Führungshülse 8, die für den Führungspolzen 6 der Druckplatte 4 dient. Außerhalb der Führungshülse 8 ist eine Druckfeder 11 plaziert, welche ein Trennen der Klemmvorrichtung 1 und 4 vom Klemmverschluß 7 erleichtert. Oberhalb des Klemmverschlusses 7 befindet sich ein Stahlrohr 10, welches als Druckstück bzw. Auflagefläche für eine Hydraulikpresse benötigt wird.

Patentansprüche:

1. Vorrichtung zur Reduktion des Durchmessers von gebrauchten Trennscheiben auf einen kleineren Durchmesser, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Trennscheibe (10) in einer Klemmvorrichtung (1,4) festgehalten wird, und ein topfförmiges Messer (7) einen kreisförmigen Ring (9) mit einer Schneidekante aufweist wobei das Messer (7) relativ zur Klemmvorrichtung (1,4) senkrecht auf die Trennscheibe (10) zu bewegbar ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, *dadurch gekennzeichnet*, dass die Klemmvorrichtung (1,4) eine Auflage (1) mit einem Zentriervorsprung (2) für die Trennscheibe (10) und einen Gewindebolzen (3) für die Verschraubung mit einer Druckplatte (4) aufweist.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

